

PEFC-ZERTIFIZIERUNG



ANFORDERUNGEN AN DIE WALDBESITZENDEN

MARTIN KEMPKE

REGIONALMANAGER NORDRHEIN-WESTFALEN / RHEINLAND-PFALZ

MITGLIEDERVERSAMMLUNG, WALDBAUVEREIN BITBURG E.V.
14. MÄRZ 2024 IN METTENDORF

AGENDA

01 VORSTELLUNG

02 DAS DEUTSCHE PEFC-SYSTEM

03 VERANTWORTLICHKEITEN DES ZUSAMMENSCHLUSSES

04 VERANTWORTLICHKEITEN DER WALDBESITZENDEN

05 PEFC-AUDITS

01

VORSTELLUNG

EIGENE PERSON



VORSTELLUNG

VORSTELLUNG EIGENE PERSON

Martin Kempkes

- Regionalmanager für Nordrhein-Westfalen / Rheinland-Pfalz
- Forstwissenschaftsstudium in Göttingen (2008 - 2014)
- Referendariat in Nordrhein-Westfalen (2014 - 2016)
- berufliche Erfahrung: Landesbetrieb Wald und Holz NRW (2016 - 2018)

Kontaktdaten

E-Mail: kempkes@pefc.de

Mobil: +49 160 97728522



German Bell



02

DAS DEUTSCHE PEFC-SYSTEM

EIN „REGIONALER ANSATZ“



DAS DEUTSCHE PEFC-SYSTEM EIN „REGIONALER ANSATZ“



PEFC-Regionalzertifizierung

- Bezugsebene ist die Region (Bundesland)
- Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz = Zertifikatsinhaberin
- Grundlage der reg. Zertifizierung ist der Regionale Waldbericht

Wieso eine regionale Zertifizierung?

- besonders kleinstrukturierter Waldbesitz in Deutschland
- Regionalzertifizierung besonders geeignet für kleine und mittlere Waldbesitzstrukturen
- konkurrenzlos kostengünstig und effizient



03

VERANTWORTLICHKEITEN DES ZUSAMMENSCHLUSSES



VERANTWORTLICHKEITEN DES ZUSAMMENSCHLUSSES

VERANTWORTLICHKEITEN DES ZUSAMMENSCHLUSSES



Auszüge des normativen Dokumentes „PEFC D 1001“

- Unterstützung der Regionalen Arbeitsgruppe (Daten, Informationen)
- Zugang zu Wäldern für interne / externe Auditoren
- Umsetzung von korrigierenden und vorbeugenden Maßnahmen
- Informierung der Mitglieder
 - ✓ Inhalte der Regionalen Zertifizierung
 - ✓ Verantwortlichkeiten der Waldbesitzenden
 - ✓ Anforderungen der PEFC-Waldstandards
- Ausstattung der Mitglieder
 - ✓ Exemplar der PEFC-Waldstandards
 - ✓ Kopie der Teilnahmeurkunde des Zusammenschlusses
 - ✓ Bestätigung der Teilnahme des Mitgliedes innerhalb des Zusammenschlusses



VERANTWORTLICHKEITEN DES ZUSAMMENSCHLUSSES



Auszüge des normativen Dokumentes „PEFC D 1001“

- Sicherstellung
 - ✓ Zugänglichkeit der relevanten Informationen zum deutschen PEFC-System für die Mitglieder
 - ✓ Beschaffung von Informationen zur Einhaltung der PEFC-Waldstandards durch die Mitglieder und ggf. Ergreifen geeigneter Maßnahmen
 - ✓ Festlegung und Dokumentation von Verantwortlichkeiten und Verfahren zur Sicherstellung der Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen durch die einzelnen Mitglieder
 - ✓ keine Teilnahme von Waldbesitzenden, von denen bekannt ist, dass sie vorher aus einem Zertifizierungssystem ausgeschlossen wurden
- Verwendung des korrekten PEFC-Logos (gem. PEFC D ST 2001)
- Meldung der aktuellen Waldfläche und Anzahl der teilnehmenden Mitglieder nach Aufforderung oder bei Änderungen (jährlich zum 30.11.)

04

VERANTWORTLICHKEITEN DER WALDBESITZENDEN



VERANTWORTLICHKEITEN DER WALDBESITZENDEN

STANDARD 2.5

Flächiges Befahren

- flächiges Befahren wird grundsätzlich unterlassen
- Aufbau eines dauerhaften Feinerschließungsnetzes, das einem wald- und bodenschonenden Maschineneinsatz Rechnung trägt
 - Rückegassenabstand von mindestens 20 m
 - größere Abstände bei verdichtungsempfindlichen Böden
 - bei besonderen topographischen Situationen kann von einer streng schematischen Feinerschließung abgewichen werden
- Beispiele zulässiger Ausnahmen (unbedingt erforderliches Ausmaß):
 - Bodenbearbeitung
 - Mulchen
 - Pflanzung
 - Saat



STANDARD 4.11

Angepasste Wildbestände

- der Waldbesitzer als Eigenjagdbesitzer oder als Mitglied in einer Jagdgenossenschaft wirkt im Rahmen seiner jeweiligen persönlichen und rechtlichen Möglichkeiten auf „angepasste Wildbestände“ hin
 - Verjüngung der Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen möglich
 - Verjüngung der Nebenbaumarten kann ggf. mit vertretbarem Aufwand gesichert werden
 - frische Schälsschäden an den Hauptbaumarten treten nicht großflächig auf



STANDARD 4.11

Hinwirken auf angepasste Wildbestände (Auszüge aus Leitfaden 6)

- Eigenjagdbezirke – in eigener Regie
 - ✓ Gestaltung der Abschussplanung und deren Erfüllung
 - ✓ Anpassung der Bejagungsmethoden (Intervallbejagung, Schwerpunktbejagung, Gemeinschaftsjagden usw.)
- Verpachtete Jagdbezirke
 - ✓ Abschluss waldfreundlicher Jagdpachtverträge (Hauptbaumarten, waldbauliche Zielsetzungen, körperlicher Nachweis usw.)
- Verpachtete gemeinschaftliche Jagdbezirke
 - ✓ Hinwirken auf jährliche Waldbegänge
 - ✓ Bemühung, auf Abschussfestsetzung und Jagdpachtvertragsgestaltung einzuwirken
 - ✓ ggf. Geltendmachung von Wildschäden



STANDARDS 6.2 & 6.6

Private Selbstwerber

- Nachweis über die Teilnahme an einem MS-Lehrgang
- Nachweis über die Verwendung von Bio-Kettenöl (Selbsterklärung)
- Nachweis über die Verwendung von Sonderkraftstoffen (Selbsterklärung)
- Nachweis über Werbung für den eigenen Verbrauch (Selbsterklärung)



STANDARD 6.4

Unternehmereinsatz

- ausschließlich mit anerkanntem Zertifikat bei der „Waldarbeit“
 - RAL
 - Deutsches Forsts Service-Zertifikat (DFSZ)
 - Kompetente Forst Partner-Zertifikat (KFP)
 - KUQS
 - ErBo-Zertifikat
 - Zertifiziertes Österreichisches Forstunternehmen (ZÖFUplus)
- zulässige Ausnahmen:
 - Kleinunternehmer nach § 19 UStG
 - Aufarbeitung von nachgewiesenem Kalamitätsholz, wenn diese nicht voll- oder hochmechanisiert erfolgt

Der Waldbesitzer stellt in diesem Fall die Einhaltung der PEFC-Standards (s. Leitfaden 8) durch eigene Kontrollen sicher und dokumentiert diese!



STANDARD 6.5

Unfallverhütungsvorschriften

- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Versicherungsträger; hierzu gehört auch eine funktionierende Rettungskette
- außerdem:
 - Absicherung des Gefahrenbereiches
 - Anwendung fachgerechter Fälltechniken (i.d.R. „Sicherheitsfälltechnik“)
 - Verwendung einer angemessenen technischen Ausrüstung einschließlich Körperschutzausrüstung
 - ...
- Beachtung weiterer gesetzl. Vorgaben (z.B. ArbSchG)



05

PEFC-AUDITS

ÜBERPRÜFUNGEN VOR ORT



PEFC-AUDITS

PEFC-AUDITS ÜBERPRÜFUNGEN VOR ORT

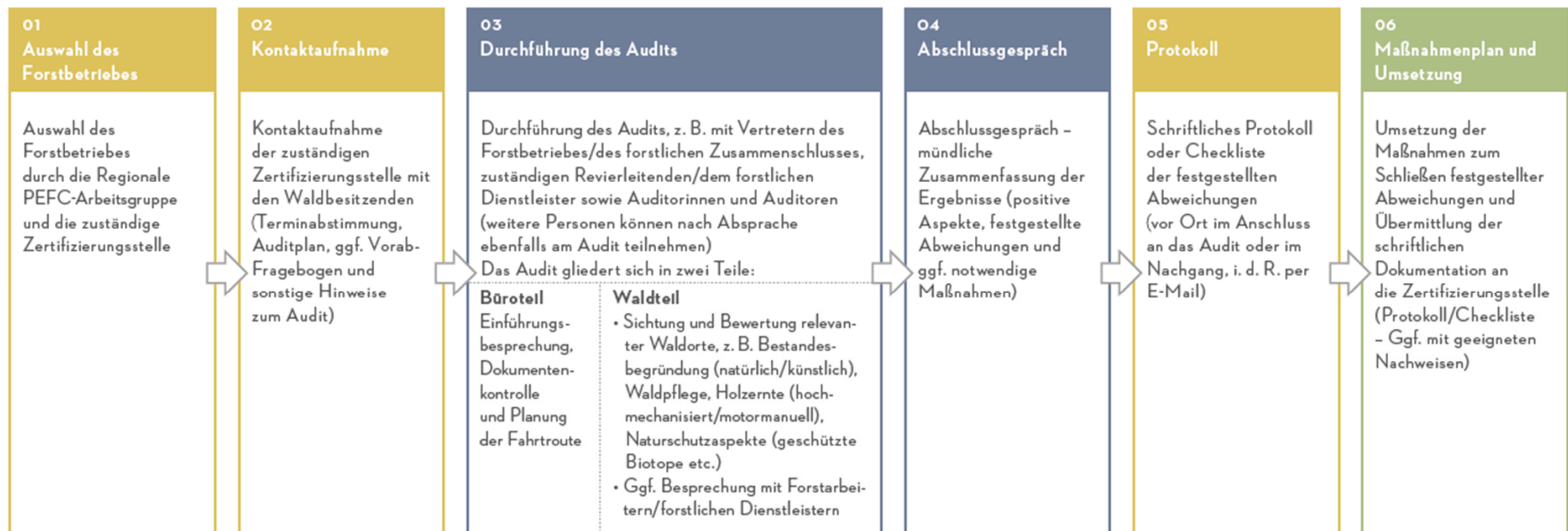
Intention

- externe und interne Audits dienen dazu, dem Betrieb die Einhaltung der PEFC-Vorgaben zu bestätigen
 - externes Audit = durch unabhängige Zertifizierungsstelle
 - internes Audit = durch Regionale PEFC-Arbeitsgruppe (RegM.)
- Fokus des externen Audits: Explizite Kontrolle der Konformität
- Fokus des internen Audits: Systemstabilisierung und Hilfestellung
- Abläufe externer und interner Audits grundsätzlich ähnlich



PEFC-AUDITS ÜBERPRÜFUNGEN VOR ORT

Ablauf



■ Zertifizierungsstelle ■ Forstbetrieb ■ Zertifizierungsstelle und Forstbetrieb

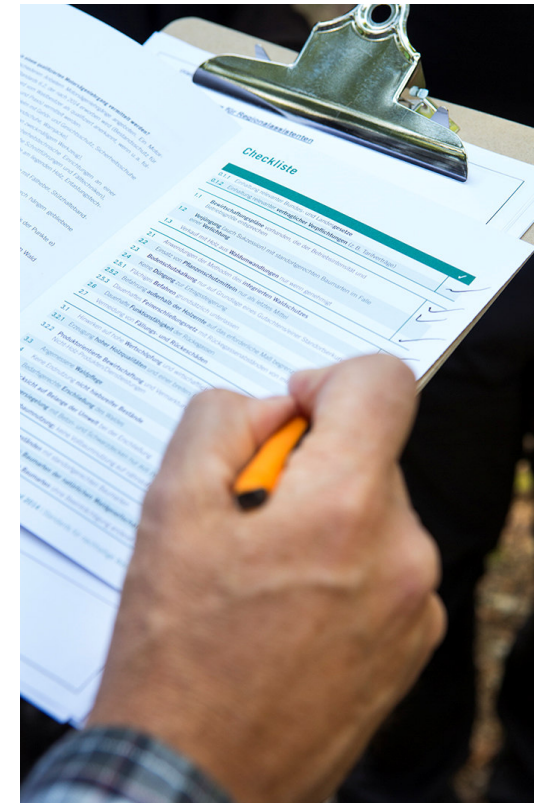


PEFC-AUDITS

PEFC-AUDITS ÜBERPRÜFUNGEN VOR ORT

Vorbereitung

- planmäßiges Vorgehen und Dokumentation betrieblicher Abläufe als elementarer Bestandteil einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung
 - erleichtert eigene Arbeitsabläufe
 - ermöglicht die Überprüfung der Einhaltung der PEFC-Vorgaben
- vorzuhaltende Unterlagen für Audits grundsätzlich abhängig von:
 - Betriebsgröße
 - Bewirtschaftungsweise/-intensität
 - durchgeführte Maßnahmen
- Hilfestellungen zur zweckmäßigen Dokumentation der Betriebsabläufe bietet die „PEFC-Praxishilfe 07 – Audits“



WEITERE HILFE UND INFORMATIONEN

PEFC-Homepage: <https://pefc.de/>

- Informationen zur Zertifizierung des eigenen Waldbesitzes
- Informationen zu den Waldstandards
- Alle wichtigen System-Dokumente
- Broschüren, PEFC-Praxishilfen, FAQ
- ...

YouTube-Videos der PEFC-Videosprechstunden

PEFC-Newsletter

Alle 2 Monate die wichtigsten Informationen in kompakter Form

Fragen direkt an kempkes@pefc.de



VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

IMPRESSUM
PEFC Rheinland-Pfalz

Martin Kempkes | Burgenlandstr. 7 | 55543 Bad Kreuznach | Mobil +49 160 97728522 | kempkes@pefc.de | www.pefc.de